

# ALLGEMEINES KRANKENHAUS - MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN

## Universitätsklinik für Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters

(Vorstand: o. Univ.-Prof. Dr. Max H. Friedrich)

### Ambulanz für Essstörungen und Station 06



## ESSSTÖRUNGEN – Konzepte und Therapieangebote



Essstörungen sind bei Jugendlichen häufige psychische Störungen. Besonders betroffen sind Mädchen zwischen 13 und 18 Jahren. Wir kennen bei den Essstörungen seit vielen Jahrzehnten die **Magersucht** (Anorexia nervosa, AN), seit 1979 die **Bulimie** (Bulimia nervosa, BN) und seit 1994 die Störungen mit Heißhungeranfällen (**Binge-Eating Disorder**, BED). Auch andere Essstörungen, die bei Kindern und Jugendlichen vorkommen (Selektives Essen, Nahrungsverweigerung, Ruminieren, unvollständige anorektische und bulimische Syndrome), die in die Restkategorie der WHO: die „Nicht Näher Bezeichneten Essstörungen (EDNOS) fallen werden bei uns behandelt.

Die schwerste psychiatrische Störung, die wir kennen ist die **Magersucht**. Magersüchtige PatientInnen sind oft sowohl körperlich als auch seelisch in einem sehr bedrohlichen Zustand. Die frühe Erkennung und rasche sowie fachgerechte Behandlung ist besonders wichtig. Es kommt leicht zu einer Chronifizierung, diese muss so gut es geht vermieden werden. Neben ambulanter Diagnostik und Behandlung stehen am AKH Wien auch hochspezialisierte stationäre Einheiten (auf Station 06 und 07) zur Verfügung. Alleinige Psychotherapie (oft mit geringen Stundenkontingenten) ist für diese Erkrankten ein Weg, der zu kurz greifen würde. Um Patienten mit schweren Essstörungen und solche in speziellen familiären Situationen behandeln zu können, bedarf es dieser psychotherapeutisch-jugend-psychiatrischen Behandlungseinheiten.

**Magersucht** stellt somit eine große Herausforderung an die behandelnden Ärzte und psychologisch-psychotherapeutischen Dienste dar.

Wir wissen: Je spezialisierter die Einrichtung, desto größer die Heilungschance. Je mehr Erfahrung eine Einrichtung bei der Behandlung der genannten Probleme hat, desto größer die Chance, dass ein großer Beitrag zur Gesundheit geleistet werden kann.

Die Behandlung von Essstörungen benötigt immer erfahrene Teams. **Die Zusammenarbeit ist immer multimodal und multiprofessionell (bei uns 14 Berufsgruppen !).**

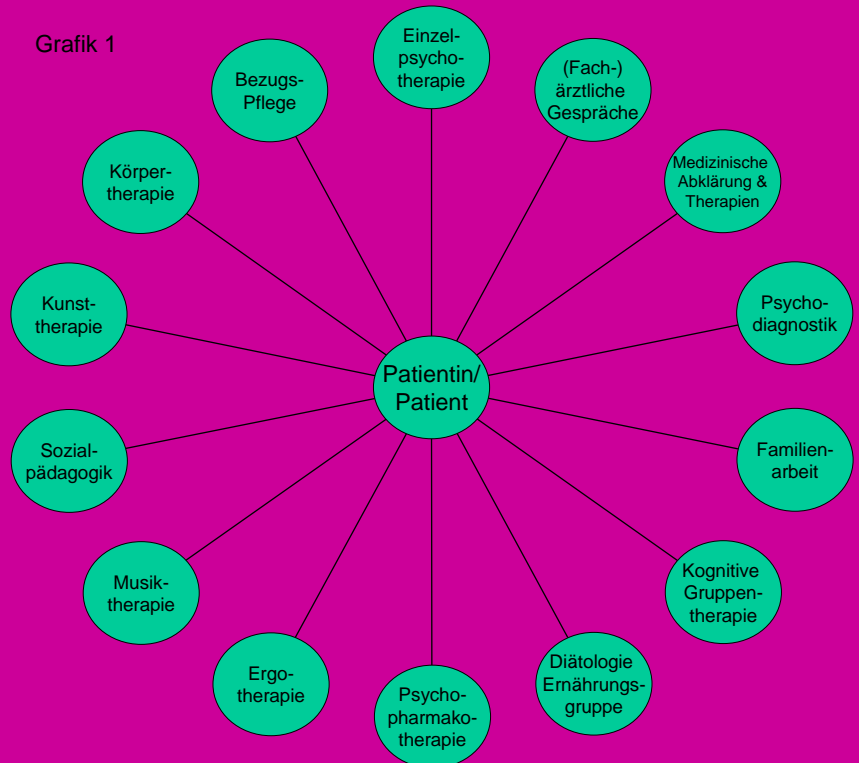
Die **1. Grafik** ist patientenzentriert. Sie zeigt eine Reihe von Komponenten eines Behandlungsteams, wie es bei uns im stationären jugendpsychiatrischen Bereich Realität ist.

Die **2. Grafik** ist familienzentriert. Sie zeigt Interventionen, die speziell auf den familiären Kontext ausgerichtet sind. Unser Haus hat jahrzehntelange Erfahrungen in der Behandlung von Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen. Unsere Teams sind kinder- und jugendpsychiatrisch geleitet. Methodenintegration ist uns ein selbstverständliches Anliegen. Auf die guten **Erfolge in der Therapie der Essstörungen** sind wir stolz.

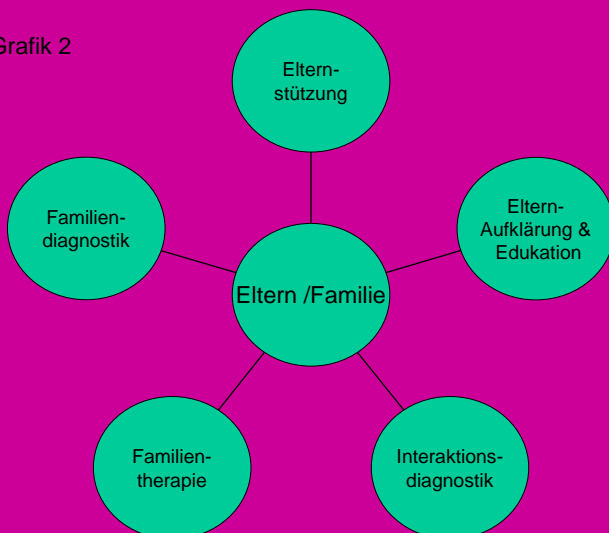
Neuerdings versuchen wir auch „neue Technologien“ in das Behandlungskonzept einzubinden (z.B internet-basierte Edukation).

Wir evaluieren unsere Arbeit laufend und versuchen unsere Therapien immer wieder um neue Wege zu ergänzen.

Grafik 1



Grafik 2



Nähere und umfassende **Informationen** zu Essstörungen und unseren Angeboten finden sie unter der Homepage [www.ess-stoerung.eu](http://www.ess-stoerung.eu)

Wir stehen für PatientInnen aus Wien und aus allen übrigen Bundesländern zur Verfügung. Psychische Zusatzbelastungen wie Depression, Suizidalität, Angststörungen,... sind *k e i n* Ausschlussgrund für eine Zuweisung an unsere Abteilung.

#### Ambulanz für Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen

- Leiter: Univ.-Prof. Dr. Andreas Karwautz,  
- MitarbeiterInnen: Dr. Julia Huemer, Dr. Harald Eder, Mag. Gudrun Wagner (Tel: 01-40400-3014)  
**Station 06** – Leiter: Univ.-Prof. Dr. Andreas Karwautz,  
StSr. Liselotte Polach, Isabella Fercher (Tel: 01-40400-3030)

